

ZUR KENNNTNIS DER SPINNEN DER STEIERMARK

Von Peter Horak, Graz

ABSTRACT

On the knowledge of spiders in Styria. - A short survey of the literature with faunistical notes.

Die ersten arachnologischen Arbeiten wurden 1781 von Herrn Schrank geleistet. Allerdings waren seine Ergebnisse noch nicht wissenschaftlich verwertbar. 1850 arbeitete Herr Doleschal und Herr Doblika in Niederösterreich. Aber erst 1899 schuf Herr Kulczyński mit dem Werk "Symbola ad faunam Araneorum Austria inferior" eine brauchbare Basis, welche den Formencharakter der Steiermark und die Artenverteilung darlegt.

Betrachtet man den Forschungsstand heute, so kann man sagen, daß die obersteirischen Hochalpen und das steirische Ennstal, sowie das angrenzende oberösterreichische Gebiet, gut erforscht sind (Franz 1939). Lückenhaft sind dagegen unsere Kenntnisse vom Artenbestand im Grazer Bergland, sowie großer Teile des nördlichen und östlichen Voralpengebietes. Besonders für das Grazer Bergland erwarten sich Fachleute noch einige bemerkenswerte Funde. Dementsprechend finden sich für den südoststeirischen Raum auch weniger Veröffentlichungen. Die letzten, auch die Steiermark berücksichtigenden Zusammenfassungen der österr. Spinnen sind "Wiehle und Franz 1954 in Franz, die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Ländtierwelt Band I; sowie Kritscher 1955 Catalogus Faunae Austriae IX b".

Speziell für die Steiermark konnte ich in den "Naturwissenschaftlichen Mitteilungen für Steiermark" und in den "Sitzungsberichten der Österr. Akademie der Wissenschaften", Veröffentlichungen über Spinnen finden. Von Herrn Prof. Schuster finden sich in den Naturwissenschaftlichen Mitteilungen für Steiermark die Berichte über neueste Fundorte von *Atypus piceus* (1961, 1964, 1972) wie auch über die xerophile Spinne *Exesus niger* im Raume Peggau (1955). Herr Prof. Kühnelt gibt im Band 92 dieser Zeitschrift in einer Abhandlung mit dem Titel: "Die Tierwelt der Steiermark" für Spinnen eine Artenzahl von 500 an (1962).

In den Sitzungsberichten der österr. Akademie der Wissenschaften, Band 183, befinden sich die ausführlichen Veröffentlichungen von Herrn Dr. Neuherz. In seiner Arbeit: "Die Landfauna der Lurgrotte" (Teil I) beschreibt er das Vorkommen verschiedener Gattungen der Baldachinspinnen (Linyphiidae) und Radnetzspinnen (Araneidae).

Von Herrn Dr. Vornatscher aus Wien stammt eine spinnenkundliche Mitteilung aus dem Katerloch. Er konnte für das Katerloch *Meta*

menardi nachweisen (1954).

Eine ungedruckte Dissertation aus dem Jahre 1952 behandelt die Tiergemeinschaften des Häuselberges bei Leoben, unter Berücksichtigung der thermophilen Elemente. Es fand sich dort eine *Salticidae-Philaeus chrysope*, die sonst nur wärmere Gegenden bewohnt.

Im Landesmuseum Joanneum in Graz gibt es Aufsammlungen von Herrn Dr. Kreissl. Die Spinnen sind zum Teil von Herrn Dr. Kritscher bestimmt bzw. revidiert. Die letzten Aufsammlungen befinden sich noch bei Herrn Dr. Thaler in Innsbruck zur Bearbeitung.

Wie bereits erwähnt, kann man mit 450 bis 500 Arten rechnen. Ich konnte im Laufe einer einzigen Sammelperiode 14 Familien mit 96 Arten nachweisen, wobei das Sammelgebiet auf Graz und Umgebung beschränkt war. Ich hoffe, in den nächsten Jahren die Südost-Steiermark und schließlich die gesamte Steiermark in ihrer Spinnenfauna zu erfassen.

Abschließend möchte ich zwei bemerkenswerte Funde erwähnen. Als erstes *Xysticus sabulosus*, eine Thomisidae (Krabbenspinne), die ich in Graz gefangen habe; Herr Dr. Thaler aus Innsbruck teilte mir mit, daß diese Art bis jetzt nur hochalpin (Nordtirol) gefunden wurde. Zweitens *Araneus alsine*, die vermutlich über das ganze Gebiet verbreitet ist, aber auf Grund ihrer Lebensweise, in einem zusammengerollten Blatt (Dahl 1931), nur recht selten gefunden wurde. Ich fand das Tier auf einer sumpfigen Wiese bei Wundschuh (20 km südlich von Graz).

LITERATUR

- KOHNELT W., 1962: Die Tierwelt in Steiermark. - Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 92, p. 47.
- NEUHERZ H., 1975: Die Landfauna der Lurgrotte (Teil I). - Sitzber. der Akad. Wiss. Wien, math.-naturwiss. Kl., 183, p. 238-244.
- PLASS R., 1952: Tiergemeinschaften des Häuselberges bei Leoben. Diss., Univ. Graz.
- SCHUSTER R., 1955: Allgemeine faunistische Nachrichten aus Steiermark (II) Arachnoidea. - Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 85, p. 6.
- 1961: Allgemeine faunistische Nachrichten aus Steiermark (VIII) Arachnoidea. - Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 91, p. 78.
 - 1964: Allgemeine faunistische Nachrichten aus Steiermark (X) Arachnoidea. - Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 94, p. 133.
 - 1972: Allgemeine faunistische Nachrichten aus Steiermark (XVIII/12) Neue Spinnentierfunde (Arachnida div.). Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 102, p. 239.
- STROUHAL H., 1955: Catalogus Faunae Austriae IX b (Araneae). Springer Wien.
- VORNATSCHER J., 1954: Die Höhle, 7, 2, p. 23-26.
- WIEHLE H. und FRANZ H., 1954: Araneae, in Franz, die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt; Eine Gebietsmonographie, Bd. 1, Universitätsverlag Wagner, Innsbruck, p. 473-557.

Anschrift des Verfassers: stud. phil. Peter HORAK
A-8010 Graz
Villefortgasse 18/II

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Arbeitsgemeinschaft für ökologische Entomologie in Graz](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Horak Peter [Otto]

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Spinnen der Steiermark - On the knowledge of spiders in Styria. 275-276](#)